

FORTBILDUNG

58 Notfallmedizinische Versorgung des schweren Tauchunfalls

Tauchen wird immer populärer. Leider wird dadurch der Rettungsdienst auch häufiger mit Unfällen konfrontiert, die bisher bei Berufstauchern und Druckluftarbeitern selten zu verzeichnen waren. *St. Schröder et al.*



64 Internationale Richtlinien zur Wiederbelebung: Aus für Pulskontrolle durch Ersthelfer

Die Einführung der internationalen Richtlinien zur Wiederbelebung verunsichert viele Rettungsdienstmitarbeiter. So wird auf die Pulskontrolle in der Laienreanimation zukünftig verzichtet, die Beatmung hat nicht mehr zwangsläufig zu erfolgen und die Medikamentenempfehlungen haben sich geändert. Ein guter Grund, sich näher mit den Änderungen und dem Zustandekommen der Richtlinien zu beschäftigen. *O. Meyer*



NOTFALLPRAXIS

68 Die etwas andere Kasuistik: Bauarbeiter in Schacht gestürzt



Schlechte Sichtverhältnisse und eine Unfallstelle, die an einen Transport des Patienten auf dem üblichen Weg überhaupt nicht denken ließ, waren die äußeren Bedingungen dieses Notfalls. Der Patient selbst wies geschlossene Frakturen beider Unterarme auf, hatte starke Schmerzen, war kaltschweißig, blass und wies deutliche Zeichen einer zunehmenden Zentralisation auf. *Th. Stepan*

72 Aktives Erwärmen von Patienten im Katastrophenfall: „HAWK 2000“ – Ein Fallbericht

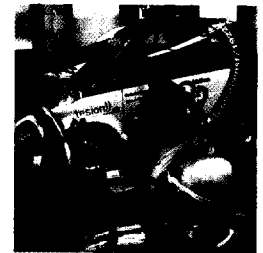
Lange Wartezeiten, extreme Witterungsbedingungen und Probleme bei der Erreichbarkeit sind speziell bei Katastrophen oftmals der Grund dafür, dass Patienten nicht nur Verletzungen aufweisen, sondern auch eine Hypothermie. Um diese zu behandeln, stattete das Österreichische Rote Kreuz in Wien vor einem halben Jahr seine Rettungsfahrzeuge mit Wärmedecken aus. Im Rahmen einer Übung wurden diese ausgiebig genutzt. *M. Lenko et al.*



RECHT

72 Richtlinien, Leitlinien, Empfehlungen: Viele Begriffe – viel Verwirrung

Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen unterscheiden sich durch den Grad ihrer Verbindlichkeit. Daneben gibt es aber auch noch Stellungnahmen und Algorithmen. Die Begriffsverwirrung ist komplett, die Fülle kaum noch überschaubar. Doch welche sprachliche Regelung ist in welchem Fall die richtige? *M. Ufer*



MAGAZIN

78 Notfallmanagement bei der Bahn: Es tut sich was

R.-D. Erbe

81 Wie aus einem schlechten Krimi: Wenn die Kleinen auspacken ...

Redaktion RETTUNGSDIENST Nord

82 Projekt „Stationsbetreuung“: Neue Wege beim Management von Rettungsorganisationen

P. Poguntke

90 6. Rettungsdienst-Symposium: Technik, Recht und Rettung

N. Wunder

84 Leserbrief

98 Kleinanzeigen

101 Termine

102 Impressum

